

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen zu unserer Sitzung im Dezember. Im Anschluss an die Sitzung beginnen wir mit der jährlichen Weihnachtsfeier, wo wir dem Punkt „Allfälliges“ ausreichend Zeit einräumen.

Vielen Dank der Hypo Tirol für die Einladung zum Essen!

Johann Spiegelmayer, Vize-Präsident

Hotel „Das Reisch“
12.12.2024, 19:00 – 19:55 Uhr
Mitglieder: 18
Gäste: 0

Anteilspreis: EUR 2.162,42

Nächstes Meeting:
Hotel „Das Reisch“
Franz-Reisch-Straße 3, 6370 Kitzbühel
09.01.2025, 19:00 Uhr

**Perfomancedaten: seit Beginn: +138,04% | 2017: +3,29% | 2018: -12,80% |
2019: +12,74% | 2020: +8,07% | 2021: +8,28% | 2022: -22,72% | 2023: 6,22% | 2024: 23,92%**

Ein **geopolitisch turbulentes**, aber für die Aktienmärkte überraschend gutes **Börsenjahr geht zu Ende**.

Die **EZB** hat heute in ihrer Sitzung die **Leitzinsen um 0,25 Prozentpunkte gesenkt**. Zudem geht eine Vielzahl von Ökonomen davon aus, dass auch die **FED** am 18. Dezember 2024 die **Zinsen** nochmals **senken** wird. Die **US-Inflation** ist ganz leicht auf 2,7% **gestiegen**, wobei die Kerninflation in den USA immer noch bei 3,3% liegt. Diese Tendenz einer leicht erhöhten Inflation im Bereich von 2-5% ist damit als Base Case für die nächsten paar Jahre nochmals bestätigt worden.

Geopolitisch ging es im letzten Monat Schlag auf Schlag:

1. Frankreich hat aktuell weder eine Regierung noch ein Budget.
2. Im Libanon entwickelt sich ein Frieden zwischen Israel und der libanesischen Regierung, aber ob diese es schafft, die Hisbollah zu entwaffnen, bleibt abzuwarten.
3. In Südkorea hat der Präsident das Kriegsrecht ausgerufen, welches dann das Parlament umgehend wieder zurückgenommen hat, doch eine Absetzung des Präsidenten ist dann auch gescheitert. Dies scheint aber mehr ein Ausdruck innerer Polarisierungen zu sein, und es geht dabei nur untergeordnet um Nordkorea.

4. In Afrika werden weitere Länder instabil, so nun jetzt Mozambique, das in den letzten Jahren immer ärmer geworden ist und wo sich die Spannung nach einer manipulierten Wahl nun in tödlichen Protesten entlädt.
5. Bashar Al-Assad ist in Syrien von teils ideologie lastigen muslimischen Gruppierungen gestürzt worden.
6. Während Russland auf dem Schlachtfeld in der Ukraine weiter langsame Fortschritte erzielt und die Ukraine in einem langsamen defensiven Rückzug ist, taucht in der russischen Volkswirtschaft langsam die Rechnung für diesen Krieg auf. Der Rubel ist gegenüber dem Dollar teilweise bis zu 20% abgesackt, bei Zinsen von 21%, einem staatlichen Budgetdefizit und nochmal um 25% höheren Militärausgaben für kommendes Jahr.
7. Die Nato gedenkt, das aktuelle Ziel für Militärausgaben von 2% des BIP kurzfristig auf 2,5% und langfristig, d.h. bis 2030, auf 3% des BIP anzuheben.

(Fortsetzung, Seite 2)

Depotveränderungen					AKU-Börsenlexikon
Kauf/ Verk.	Titel	Stück	Limit	Abstimmung	Weitere Begriffe finden Sie unter www.wienerboerse.at/glossary
Kauf	Celsius	190	bestens	9:8 angenommen	KEST
Verkauf	Jungfraubahn	50	bestens	15:2 angenommen	Abkürzung für Kapitalertragsteuer

WILLKOMMENSDEPOT

Für Ihr erstes Hypo Depot:
Keine Depotgebühr für ein ganzes Jahr.

Im ersten Jahr erfolgt keine Verrechnung der Depotgebühr (gilt für: Sammelverwahrung, Streifband, Wertpapierrechnung, Verwahrung von Gold) und der Kosten für ein Wertpapierverrechnungskonto in Euro. Nach dem ersten Jahr werden die Kosten gemäß aktuell gültigem Preis- und Leistungsverzeichnis verrechnet. Portfoliomanagementprodukte sind von dieser Aktion ausgenommen. Das Angebot ist gültig für Kunden, die in den letzten 12 Monaten weder ein Namen- noch Nummerndepot als Einzel- oder Mehrfachkunde hatten und nur für inländische Privatpersonen bei der Eröffnung eines Namen- oder Nummerndepots. Eine Umstellung bestehender Depots in ein Willkommensdepot ist nicht möglich. Keine Barablässe möglich. Die Aktion gilt bis auf Widerruf. Der Inhalt stellt weder nach österreichischem noch ausländischem Recht eine Einladung zur Anbotstellung zum Kauf oder Verkauf dar, sondern dient ausschließlich der Information. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand Mai 2020



Unsere Landesbank



AktienKlub Unterland Meeting

Der AktienKlub im Internet: www.aktienklub-unterland.com

Telefon: 050700-1600 Fax: 050700-4-1600 E-Mail: info@aktienklub-unterland.com
ZVR-Zahl 991057025

Liebe Mitglieder,

um ein besseres Gefühl für die Anlageentscheidungen in den Klubsitzungen zu bekommen, haben wir beschlossen, bei auffälligen Anträgen etwas genauer auf die Entscheidung einzugehen.

Wir bedanken uns für euer Feedback und würden uns freuen, euch bei einer unserer nächsten Sitzungen persönlich begrüßen zu dürfen.

Thomas Ellmayer, Schriftführer

Strategisches Stop Loss:

bei Kauf: 75% vom Kaufkurs
ab 10% Gewinn in Whg.: 90% vom Kaufkurs
ab 20% Gewinn in Whg.: 105% vom Kaufkurs
ab 30% vom Gewinn in Whg.: 120% vom Kaufkurs
ab 40% vom Gewinn in Whg.: 95% vom akt. Kurs

Das strategische Stop Loss dient als Richtlinie für unser tatsächlich gültiges und abgestimmtes Stop Loss.

8. China hat als Antwort auf Trumps geplante Zölle die Exporte für Gallium und Germanium sowie für den Export von Batterien für amerikanische Drohnen eingeschränkt und könnte noch weitere kritische Rohstoffe bzw. Grundstoffe für Arzneien vom Export ausnehmen, um Gegendruck auf die USA auszuüben.
9. Weiters ergreift China nun immer drastischere Maßnahmen, um den demografischen Absturz, der eine Gefahr für die geopolitische Machtstellung Chinas darstellt, aufzuhalten. So wird nun die Propagandamaschinerie in jeder Hinsicht angeworfen, kommunistische Dating-Apps kreiert und kinderlose Frauen werden von Aparatschiks regelmäßig angerufen und zu einem Kind gedrängt.

Kurzum: Es bleibt in den meisten **Regionen der Welt** auf absehbare Zeit ziemlich **volatil**, was grundsätzlich kein gutes Umfeld für stabile, effiziente Geschäfte ist. Die großen Titel der stabilsten **Wachstumsregionen** der Welt, wie z.B. **Indien** oder die **USA**, sind unterdessen schon teuer bewertet. Es sind keine komplett unrealistischen Bewertungen, aber dennoch hoch (und müssen als solche erst einmal verdient werden). Faire Bewertungen sind daher aktuell eher im Mid- bis Small-Cap Bereich in den USA zu suchen, sowie Firmen in Europa, deren Bewertung so gering ist, dass schon der gesamte Pessimismus, von dem, was maximal schief gehen kann, eingepreist ist. Die **Emerging Markets** sind auch sehr **günstig**, wenn es dort Perlen, mit guten Aussichten und ohne geopolitische Abhängigkeiten gibt, können diese auch sehr ertragsversprechend sein. Daher ist für 2025 verstärkte Sorgfalt auf die Auswahl der Regionen, Branchen, Marktsegmente und Titel zu legen, da die Erwartungen an den breiten Gesamtmarkt eher gedämpft, jedoch nicht pessimistisch, sind.